

## **Pflegehinweis Spiegel**

Bei hochwertigen Spiegeln wird an der Rückseite der Glasfläche eine ultradünne Silberschicht aufgetragen, die wiederum mit einer Schutzschicht aus Kupfer oder Zinn gegen Korrosion versehen wird. Günstigere Spiegel sind heute an der Rückseite mit Aluminium und darüber als Korrosionsschutz Siliciumdioxid bedampft. Die Metallschichten werden zusätzlich mit einem Speziallack abgedeckt. Je hochwertiger der Spiegel, desto besser ist sein Rand gearbeitet. Einfache Spiegel verwenden Kunststoff statt Flachglas.

Spiegel im Badezimmer sind täglich mit hartnäckigen Verschmutzungen wie Zahnpastaspritzern, Make-Up-Flecken, Kalk und dergleichen konfrontiert. Aufgrund der oft hohen Luftfeuchtigkeit im Bad kondensiert die Feuchtigkeit am Spiegel. Sind die Kanten nicht (mehr) ganz intakt, gelangt Feuchtigkeit zur Silberschicht. Zusammen mit Spuren von Reinigungsmitteln löst sie die Metallschicht ab und es werden dunkle Stellen sichtbar, umgangssprachlich Spiegelfraß oder auch Kantenfraß genannt.

### **Nur warmes Wasser**

Besonders Essig greift Silberschicht und Schutzlack an. Auch säurefreie Badreiniger, Allzweckreiniger oder Fensterputzmittel sind zum Reinigen von Spiegeln nicht ideal. Stattdessen empfiehlt es sich, Spiegelflächen nur mit warmem Wasser sauber zu machen. Dazu einen fusselfreien Lappen, zum Beispiel Fensterleder oder ein glattes Mikrofaser Tuch, anfeuchten und den Spiegel damit abwischen, ohne die Ränder nass zu machen. Scheuermittel sind tabu. Bei hartnäckigen Flecken wie Fliegendreck, Lippenstift oder Haarspray kann man einen Spritzer Spiritus ins Putzwasser geben. In Gegenden mit sehr kalkhaltigem Wasser werden Spiegel am besten mit destilliertem Wasser gereinigt, um Kalkschlieren zu vermeiden.

Insgesamt begünstigen die Bedingungen im Bad und auch in Wohnmobilen die Bildung von Spiegelfraß. In der Lackschicht entstehen mit der Zeit winzige Risse. So kann Schwefel aus der Luft in die Metalloberfläche eindringen und Silber zu Silbersulfid, einem wasserunlöslichen, schwarzen Salz, umwandeln. Der Spiegel bekommt zunächst schwarze Stellen und „erblindet“ später.

Auch in Dispersionsfarben sind Stoffe enthalten, die mit der Spiegelschicht reagieren können. Deshalb nach dem Streichen gut lüften und in den renovierten Räumen den Spiegel erst wieder aufhängen, wenn die Ausdünstungen verflogen sind.